

# Interaktive Displays für besseres Lernen

Freie Sekundarschule Güsten blickt auf 2. Corona-Schuljahr zurück / Neuanschaffung dank Digitalpakt

Güsten (fr) • „Ganz normal“ sei es gestartet, das Schuljahr 2020/21. „Alle Schüler besuchten die Schule. Es gab den ‚klassischen Unterricht‘“, blickten Lehrer und Schüler auf das 2. Corona-Schuljahr zurück, „Jeder war froh, dass nach dem letzten Lockdown der Unterricht im Regelbetrieb laufen konnte. Dabei fiel es niemandem schwer, die geltenden Hygieneregeln zu beachten.“

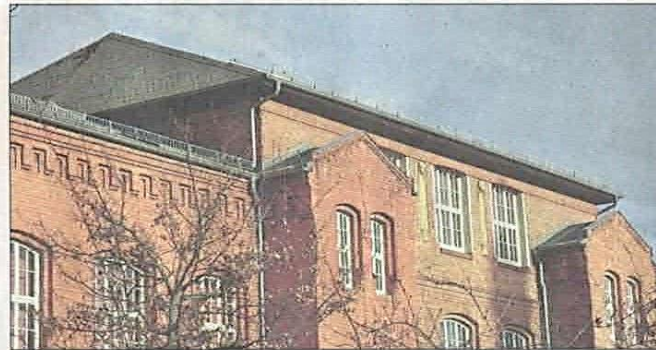
Aber dann änderte sich die Situation im Dezember: Digitales Homeschooling für Schüler wie Lehrer war angesagt. „Da war die neue Herausforderung wieder aktuell und präsent. Aber wir alle waren vorbereitet“, heißt es weiter im Rückblick. „Dank der Lernplattform ‚moodle‘ blieb keiner auf der

Strecke. Zahlreiche Videokonferenzen, Aufgaben und Unterrichtsmaterialien sorgten unter diesen Bedingungen für eine optimale Lernstoffvermittlung auch außerhalb des Klassenraumes.“

Mit viel Freude und Engagement hätten sich Schüler, Lehrer und Eltern der schwierigen Situation gestellt und das Beste daraus gemacht.

Mit Videounterricht in allen Fächern entsprechend der Studentafel beispielsweise, was für viele Kontakte zwischen Schülern und Lehrern sorgte. Das sei „fast normaler“ Unterricht gewesen, nur eben mit Abstand über einen Bildschirm.

Diesbezüglich ist noch lange kein Ende in Sicht. „Es gibt noch immer viele Möglichkei-



Wer die nervigen Corona-Regeln übersteht, wird sicher auch die Herausforderung Dachsanierung meistern. Wie das Dach des Güstener Grundschulgebäudes ist auch das der Sekundarschule bald fällig. Geplant laut Stadt: 2022.

Archivfoto: Falk Rockmann

ten zur Verbesserung. Die Digitalisierung an der Freien Sekundarschule Güsten schreitet stetig voran“, schreibt dieselbe. So würden demnächst dank des Digitalpakts die vorhande-

nen Smartboards gegen modernere und leistungsstärkere, interaktive Displays ersetzt. Damit werde im Unterricht eine effiziente Nutzung aller digitalen Medien erreicht.

Schüler und Lehrer profitieren sehr davon. Erklärung: Die Gestaltung des Unterrichts sei flexibler, es könne individueller auf einzelne Schüler eingegangen werden, und auch der Spaß komme nicht zu kurz.

Um die reibungslose Nutzung all dieser Technik und den WLAN-Empfang im ganzen Haus zu gewährleisten, werde ein WLAN-Netzwerk mit entsprechenden Access-Points eingerichtet. Heißt: Künftig gibt's störungsfreies, kabelloses Internet in allen Unterrichtsräumen.

In naher Zukunft plant die Schule zahlreiche weitere Investitionen. So werden zu den vorhandenen mobilen Endgeräten weitere hinzukommen. Der Einsatz unterschiedlicher digitaler Arbeitsmittel ist be-

reits in Planung.

Trotz all dieser digitalen Möglichkeiten sei es der Freien Sekundarschule Güsten sehr wichtig, den persönlichen Kontakt zu den Schülern und deren Familien intensiv zu pflegen. „Gerade das ist es, was uns auszeichnet und so besonders macht.“ Jedem werde die nötige Aufmerksamkeit geschenkt, was dank der Klassengröße von 24 Schülern und nur einer Klasse pro Jahrgang möglich sei.

Vor allem sind die Lehrer sehr stolz auf ihre Schüler, Eltern und Großeltern, die mit ihnen gemeinsam einen schweren Abschnitt des Schuljahres gemeistert haben.

Mit großer Freude wird unterdessen bereits die neue 5. Klasse erwartet.